

# Inhaltsverzeichnis

<b>Problemstellung und Aufbau der Arbeit</b>	<b>25</b>
I. Einleitung .....	25
II. Die Problemstellung .....	31
1. Forschungsgegenstand und Zielsetzung .....	31
2. Forschungsfragen und Forschungsbedarf .....	31
III. Vorgehensweise .....	32
IV. Methodik, Forschungsperspektive und Methode .....	33
1. Fragestellung und Methodik .....	33
2. Forschungsperspektive: Wissens(chäfts)soziologie .....	35
a) Identifizierung der „epistemischen Gemeinschaft“ .....	36
b) Identifikation der den TJ-Diskurs tragenden Wissenschaftler (quantitative Indikatoren) .....	37
c) Identifikation des Diskurses der Völkerrechtswissenschaft .....	38
d) Identifikation der Diskurselemente (qualitative Indikatoren) .....	39
3. Zusammenfassung .....	41
V. Abgrenzungen .....	42

## Teil 1

<b>Darstellungen zur Entwicklung von <i>Transitional Justice</i></b>	<b>43</b>
I. Darstellungen der Entwicklung von <i>Transitional Justice</i> in der Literatur	43
1. Ruti Teitel .....	43
a) Phase I .....	44
b) Phase II .....	45
c) Phase III .....	47
2. Paige Arthur .....	49
3. Christine Bell .....	51
4. Andere Darstellungen .....	54
5. Zusammenfassung .....	56
II. Beschreibung der Publikationstätigkeit zum Thema <i>Transitional Justice</i>	58
1. Entwicklung der Publikationstätigkeit „ <i>Transitional Justice</i> “ .....	58
2. Publikationshäufigkeit: TJ und einzelne TJ-Instrumente .....	59
3. Publikationshäufigkeit: TJ und andere Rechtsgebiete und Praxisbe- reiche .....	61
4. Zusammenfassung .....	64

a) Entwicklungsschritte der Publikationstätigkeit zu TJ .....	64
b) Publikationstätigkeit zu einzelnen TJ-Instrumenten und TJ .....	65
c) Verbindung von TJ zu anderen Spezialgebieten .....	65
III. Zusammenführung .....	65
1. Allgemeine Thesen .....	66
2. Thesen in Bezug auf einzelne Phasen .....	66

## *Teil 2*

<b>Mapping des <i>Transitional Justice</i>-Diskurses</b>	<b>68</b>
I. Der Begriff .....	68
1. „Transitional“ .....	68
2. „Justice“ .....	70
a) Gerechtigkeitstypologie: klassische Typologie und TJ-Verständnis..	71
aa) Das formale Gerechtigkeitsverständnis oder die Verfahrensgerechtigkeit .....	71
bb) Das materielle Gerechtigkeitsverständnis .....	71
(1) Die ausgleichende Gerechtigkeit: Tauschgerechtigkeit und korrektive Gerechtigkeit (restitutiv und retributiv) .	72
(a) Restitutive Gerechtigkeit .....	73
(b) Strafgerechtigkeit (retributive Gerechtigkeit) .....	74
(aa) Warum ist zu bestrafen? .....	75
α) Die absolute bzw. deontologische Straftheorie (Rechtsbruch/Vergeltung) .....	75
β) Relative bzw. utilitaristische Straftheorien (Gefahr/Prävention) .....	76
γ) Vergeltende und präventive Vereinigungstheorie .....	77
δ) Strafzweck nach internationalem Völkerstrafrecht .....	78
(bb) Wer ist zu bestrafen? .....	79
(cc) Wie ist zu bestrafen? .....	81
(2) Distributive Gerechtigkeit .....	83
(3) Politische Gerechtigkeit .....	83
(4) Soziale Gerechtigkeit .....	84
b) Zusammenfassung .....	85
3. Verschiedene Definitionen .....	86
a) Allgemeine Betrachtungen .....	86
aa) Prozessorientierte oder qualitative Definition .....	86
bb) Enge und weite Begriffe .....	88
(1) Kriterium: Instrumentarium .....	88
(2) Kriterium: Zeitliche Orientierung .....	89
b) Definitionen unterschiedlicher Disziplinen .....	89

aa) Rechtswissenschaft .....	90
(1) Völkerrechtliche Ansätze .....	91
(a) Menschen-und humanitärrechtlicher Ansatz .....	92
(b) Völkerstrafrechtlicher Ansatz .....	94
(2) Völkerrechtlicher TJ-Diskurs .....	95
(a) Menschenrechtlicher bzw. humanitärrechtlicher Ansatz .....	95
(b) Völkerstrafrechtlicher Ansatz .....	96
(3) Rechtsphilosophischer Ansatz .....	97
(4) Kriminologischer Ansatz .....	99
(5) Rechtssoziologischer Ansatz .....	102
(6) Zusammenfassung .....	104
bb) Politikwissenschaft .....	106
cc) Sozialpsychologie .....	108
dd) Theologischer Ansatz .....	110
ee) Zusammenfassung .....	111
II. Das Forschungsgebiet .....	112
1. Verhältnis von TJ-Wissenschaft und Praxis unter besonderer Berücksichtigung des Völkerrechts .....	113
a) Forschung und Praxis .....	113
b) Praxis und Recht .....	114
c) Recht und Wissenschaft .....	116
2. Die Interdisziplinarität des Feldes .....	117
a) Wahrnehmung und Kritik .....	117
b) Multi-, Inter- und Transdisziplinarität .....	118
c) Anwendung auf TJ .....	120
3. Die Unterscheidbarkeit .....	121
III. Die Akteure .....	123
1. Akteure, die TJ wissenschaftlich beobachten .....	124
a) Wissenschaftler .....	124
b) Wissenschaftliche Institute, Programme und Netzwerke .....	129
c) Zusammenfassung .....	131
2. TJ-Akteure, die nicht rechtsgenerierend tätig werden können .....	132
3. TJ-Akteure, die rechtsgenerierend tätig werden können .....	134
a) Praxisfelder .....	134
b) Die Akteure .....	137
IV. Zusammenfassung und kritischer Ausblick .....	138

### Teil 3

#### Entwicklung von *Transitional Justice*

142

A. Entwicklung der wissenschaftlichen Behandlung der Thematik .....	142
I. Im Vorfeld der Konstituierung: Ende des Zweiten Weltkrieges bis 1989/90 .....	142

1. Völkerstrafrechtlicher Diskurs .....	145
a) Auseinandersetzungen mit den Menschenrechtsverletzungen des 2. Weltkriegs: Diskussionen in der internationalen völker(straf-) rechtlichen Literatur .....	145
b) Einschub: Vergangenheitsbewältigung im besetzten Deutschland und der BRD sowie Diskursthemen und Deutungsmuster .....	149
aa) Strafverfolgungen .....	149
bb) Amnestierungsgesetze und Verjährungsdebatten .....	151
cc) Entnazifizierung und <i>Reeducation</i> .....	153
dd) Entschädigungszahlungen .....	154
ee) Zäsuren, Diskursthemen und Deutungsthemen .....	155
ff) Rezeption in der internationalen Literatur .....	157
c) Auseinandersetzungen mit den Menschenrechtsverletzungen während des Vietnamkriegs .....	158
2. Menschenrechtlicher Diskurs .....	160
a) Kaum Publikationstätigkeit zu Transitionsmaßnahmen in Grie- chenland, Portugal und Spanien (1970er Jahre) .....	160
b) Erstarkender Menschenrechtsdiskurs (1980er Jahre) .....	162
aa) Strafverfolgungen .....	162
bb) Amnestiegesetze .....	164
c) Einschub: Vergangenheitsbewältigung in Argentinien sowie Dis- kursthemen und Deutungsmuster .....	164
aa) Süd- und Mittelamerika im Allgemeinen .....	165
bb) Beispiel Argentinien .....	167
(1) Militärdiktatur und Menschenrechtsverletzungen .....	168
(2) Verschiedene Ansätze .....	168
(3) Getroffene Maßnahmen .....	171
(a) Amnestiegesetze .....	171
(b) Wahrheitskommission .....	172
(c) Strafverfolgungsversuche und weitere Amnestiege- setze .....	173
cc) Zusammenfassung .....	176
3. TJ-Diskurs .....	179
4. Politikwissenschaftlicher Diskurs .....	180
5. Erste umfassende Konferenz zur <i>Transitional Justice</i> -Problematik ..	182
6. Zusammenfassung und kritische Bewertung .....	187
II. Im Vorfeld der Konstituierung: 1990–1994 .....	191
1. Menschen- und humanitärrechtlicher Diskurs .....	193
a) Verpflichtung zur Strafverfolgung .....	193
b) Strafzweckdebatten .....	197
c) Versöhnung .....	198
2. Völkerstrafrechtlicher Diskurs .....	199
Exkurs: Konflikte im ehemaligen Jugoslawien und Antwort der inter- nationalen Gemeinschaft .....	200

3. TJ-Diskurs .....	205
Exkurs: Auseinandersetzungen mit den Menschenrechtsverletzungen anlässlich der Transitionen der ehemaligen sozialistischen Staaten ...	207
4. Politikwissenschaftlicher Ansatz .....	213
5. Sozialpsychologischer Ansatz .....	216
6. Wissenschaftliche Konferenzen .....	217
7. Zusammenfassung .....	224
III. Konstituierung des Feldes (1995–2002) .....	228
1. Rechtswissenschaftlicher Diskurs .....	231
a) Erstarkender völkerstrafrechtlicher Diskurs .....	232
aa) Erste Jahre der <i>Ad-hoc</i> -Strafgerichtshöfe .....	233
bb) Entwicklung der hybriden Strafgerichtshöfe .....	235
(1) Einrichtung der <i>Special Panels of the Dili District Court</i> .....	235
(2) Einrichtung des Spezialgerichtshofes für Sierra Leone .	237
(3) Fazit: Hybride Gerichtshöfe und TJ-Diskurs .....	239
cc) Diskussionen um die Einrichtung eines Ständigen Strafge- richtshofes und Weltrechtsprinzip .....	240
b) Menschenrechtlicher Diskurs .....	240
aa) Verfestigung der Lager: „Legalisten“ gegen „Pragmatiker“ .	240
bb) Amnestiegesetze .....	243
(1) Amnestie in Sierra Leone: Die UN bezieht Stellung...	243
(2) Amnestie in Südafrika: Rechtliches Vorgehen gegen die Amnestie vor der nationalen Verfassungsgerichtsbarkeit	244
c) Dichotomien „Gerechtigkeit ...“ .....	247
aa) „... und Frieden“ .....	247
bb) „... vs. Wahrheit“ .....	248
cc) „... und Versöhnung“ .....	248
(1) Transition in Südafrika .....	249
(2) Gerechtigkeit und Versöhnung in Osttimor .....	255
(3) Gerechtigkeit und Versöhnung in Sierra Leone .....	258
(4) Wahrheit/Versöhnung und Gerechtigkeit in Peru .....	259
(5) Fazit .....	263
d) Andere rechtliche Ansätze .....	263
2. Diskurse anderer Disziplinen .....	264
3. TJ-Diskurs .....	265
a) „Transitional Justice“ ( <i>US Institute of Peace</i> ) .....	265
b) „Transitional Jurisprudence“ bzw. „Transitional Justice“ (Teitel)	268
c) Weitere TJ-Abhandlungen .....	275
4. Wissenschaftliche Institutionalisierung .....	278
5. Wissenschaftliche Konferenzen .....	278
6. Wissenschaftliche Forschungsprojekte .....	279
7. Zusammenfassung .....	280

IV. Ausdifferenzierung und kritische Repositionierung (2003–2005) ..	284
1. Entwicklungen in der wissenschaftlichen Behandlung der Thematik	284
a) TJ-Diskurs .....	288
aa) Bestätigung der Unterscheidbarkeit der TJ-Forschungsfrage ..	288
bb) Hinterfragung des Transitionsdiskursmusters .....	289
cc) Theorien und Konzepte werden komplexer .....	293
dd) Zunehmende Praxisorientiertheit .....	294
ee) Disziplinarität .....	295
b) Rechtlicher Diskurs .....	296
2. Konferenzen und wissenschaftliche Institutionalisierung .....	298
3. Zusammenfassung .....	300
V. Phase der kritischen Infragestellung und Krise (2006–2010) .....	301
1. Entwicklungen in der wissenschaftlichen Behandlung der Thematik	301
a) Dominanz des völkerstrafrechtlichen Diskurses .....	304
b) TJ-Diskurs .....	307
aa) Empirische Analysen .....	307
bb) Infragestellung des TJ-Deutungsrahmens .....	308
cc) Vergleichsstudien .....	311
dd) „Frieden vs. Gerechtigkeit“ oder „Frieden und Gerechtigkeit“ .....	312
ee) Analyse der Rechtsprechung v. a. der regionalen Menschenrechtsschutzorgane .....	312
2. Konferenzen und wissenschaftliche Institutionalisierung .....	313
3. Zusammenfassung .....	315
VI. Zusammenfassung und kritischer Ausblick .....	315
1. „Nürnberg“ und südamerikanische Transitionen .....	315
2. Verbindung der Systemwechselforschung mit dem menschenrechtlichen Diskurs .....	317
3. Geringe Querverbindungen zur Rechtsprechungspraxis .....	318
4. Transnationalisierung und Internationalisierung .....	319
5. Disziplinarität .....	321
6. Verhältnis Politik und Recht .....	322
7. Post-Transitional Justice .....	323
8. Wissenschaftliche Netzwerke .....	323
B. Entwicklungen auf der Ebene der <i>Transitional Justice</i> -Praxis .....	324
I. Vereinte Nationen .....	324
1. Bis zum Ende des Kalten Krieges .....	324
2. Ende des Kalten Krieges .....	328
a) UN-Sicherheitsrat .....	328
b) <i>Peacekeeping</i> -Missionen .....	330
c) Friedensverhandlungen, Amnestien und Wahrheitskommissionen	333
d) Menschenrechte im Allgemeinen .....	335
3. Mitte der 1990er Jahre bis 2004 .....	335

a) <i>Peacekeeping/-building</i> .....	335
b) Friedensverhandlungen .....	341
c) UN-unterstützte Wahrheitskommission in Guatemala .....	342
d) Völkerstrafrechtliche Kodifizierung .....	344
4. Ab 2004 .....	345
a) UN-Bericht „ <i>The Rule of Law and Transitional Justice in Conflict and Post-Conflict Societies</i> “ .....	345
b) Debatten im UN-Sicherheitsrat .....	349
c) Koordinierungs- und Leitfunktion des OHCHR .....	350
d) UN-Bericht „ <i>Uniting our strengths: Enhancing United Nations support for the Rule of Law</i> “ .....	360
e) Podiumsdiskussion zu „ <i>United Nations approach to transitional justice</i> “ .....	361
f) Richtlinien des UN-Generalsekretärs (UN-Ansatz für Transitional Justice) .....	364
g) <i>Peacekeeping/-building</i> -Missionen .....	366
h) Institutionalisierung des TJ-Diskurses in den Vereinten Nationen .....	369
i) Zusammenfassung .....	369
II. Andere zwischenstaatliche internationale Organisationen und ähnliche Akteure .....	370
1. Europarat .....	370
2. Europäische Union .....	372
3. OSZE .....	373
4. Organisation der Amerikanischen Staaten .....	374
5. Afrikanische Union .....	375
III. Nichtregierungsorganisationen .....	375
1. Internationale „traditionelle“ Menschenrechtsorganisationen .....	375
2. Andere internationale Nichtregierungsorganisationen: ICTJ .....	381
3. Regionale oder nationale Menschenrechtsorganisationen und -institute .....	387
IV. Staatenpraxis .....	390
V. Zusammenfassung und kritischer Ausblick .....	391
C. Entwicklungen auf normativer Ebene .....	394
I. Entwicklung auf der Ebene des Völkervertragsrechts .....	395
1. Internationale Spruchkörper und Menschenrechtsschutzsysteme ....	395
a) CCPR .....	395
aa) Vertragsverhandlungen .....	395
bb) Spruchpraxis vor 1989/90 .....	395
cc) Spruchpraxis ab 1989/90 .....	398
(1) Pflicht zur strafrechtlichen Untersuchung und Verfolgung .....	398
(2) Pflicht zur Bestrafung .....	401
(3) Amnestiegesetzgebung .....	402

(4) Behandlung von Transitionen .....	407
(5) Opferrechte .....	410
(6) Weitere TJ-Maßnahmen .....	412
dd) Zusammenfassung .....	415
b) CAT .....	418
c) CPED .....	420
2. Regionale Spruchkörper und Menschenrechtsschutzsysteme .....	422
a) Inter-Amerikanisches System .....	422
aa) Inter-Amerikanische Menschenrechtskommission .....	423
(1) Pflicht zur strafrechtlichen Untersuchung und Verfolgung .....	423
(2) Amnestiegesetzgebung .....	424
(3) Behandlung von Transitionen .....	431
(4) Opferrechte .....	432
(5) Weitere TJ-Maßnahmen .....	433
bb) Inter-Amerikanischer Menschengerichtshof .....	434
(1) Pflicht zur strafrechtlichen Untersuchung und Verfolgung .....	434
(2) Pflicht zur Bestrafung .....	437
(3) Amnestiegesetzgebung .....	437
(4) Behandlung von Transitionen .....	444
(5) Opferrechte .....	444
(6) Weitere TJ-Maßnahmen .....	446
cc) Zusammenfassung .....	447
b) Das Europäische Menschenrechtssystem .....	448
aa) Pflicht zur strafrechtlichen Untersuchung und Verfolgung ..	449
bb) Pflicht zur Bestrafung .....	451
cc) Amnestiegesetzgebung .....	452
dd) Behandlung von Transitionen .....	454
ee) Eigentumsstreitigkeiten, v. a. Restitutionsfragen .....	458
ff) Opferrechte .....	463
gg) Weitere TJ-Maßnahmen .....	465
hh) Zusammenfassung .....	465
c) Afrikanisches System .....	466
3. Völkerstrafrecht .....	467
a) TJ-Thematiken und das IStGH-Statut .....	469
aa) Amnestien .....	470
bb) Pflicht zur Untersuchung und Strafverfolgung .....	471
cc) Wahrheitskommissionen .....	472
dd) Fazit .....	474
b) Anklagestrategien .....	474
c) Rechtsprechung der Ad-hoc-Gerichtshöfe .....	475
4. Humanitäres Völkerrecht .....	476



II. Entwicklungen auf der Ebene des Völkergewohnheitsrechts .....	478
1. Verpflichtungen zur Strafverfolgung und -bestrafung .....	478
2. Opferrechte .....	481
a) Entwicklung des Diskurses: Vom Bedürfnis zum Recht .....	481
b) Arbeit an den „Basic Principles Guidelines on the Right to Reparation for Victims of Gross Violations of Human Rights and Humanitarian Law“ .....	484
c) Arbeit an den Prinzipien zur Strafflosigkeit .....	488
III. Zusammenfassung und kritischer Ausblick .....	496

#### *Teil 4*

<b>Schlussbetrachtung</b>	503
I. Ergebnis der Untersuchung .....	503
1. Dimension: Forschungsgebiet .....	504
2. Dimension: Praxisfeld .....	509
3. Dimension: Ein sich in Entwicklung befindliches Rechtsgebiet? .....	510
II. Kritische Einordnung und Ausblick auf die Zukunft .....	513
<b>Annex</b> .....	521
Annex I: Allgemeine Publikationshäufigkeit .....	521
Annex II: Transitional Justice und einzelne TJ-Maßnahmen .....	522
Annex III: Transitional Justice und relevante Praxisbereiche .....	523
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	524
<b>Personen- und Sachverzeichnis</b> .....	577